

Sarganserländer

südostschweiz

Unabhängige Zeitung für das Sarganserland sarganserlaender.ch | Montag, 4. Oktober 2021 | Nr. 191 | 149. Jahrgang | AZ 8887 Mels | CHF 2.60

Parkett | Bodenbeläge
Teppiche | Vorhänge
Polsteratelier | Bettwaren

**WOHN
HAND
WERK**

Stocker GmbH

Walenstadt 081 735 11 10
wohnhandwerk-stocker.ch

**Ladestation
statt Tankstelle**

Die Käppeli Logistik AG ist seit Kurzem mit einem vollständig elektrischen Lastwagen im Einsatz. SEITE 5



Gefrierschränke

Electrolux / Liebherr / Siemens

NEU: mit 5 Jahren Garantie

KUNZ 50 JAHRE ELEKTRO-MARKT AG

8890 FLUMS
BAHNHOFSTRASSE
TEL. 081 720 11 11

Radio • TV • Haushaltgeräte

shop.kunz-elektromarkt.ch

Der Favorit siegt

Die Pferderennen des Rennvereins Maienfeld/Bad Ragaz locken viel Publikum an. Im Hauptrennen setzt sich Favorit Baraka de Thaix durch.

SEITE 6

Schöne Tiere

In Weisstannen werden die Kühe und Rinder an der Viehschau von ihrer besten Seite präsentiert.

SEITE 4

Heisses Derby

Beim «Banau-Derby» fügt der FC Bashkimi dem FC Flums die erste Saisonniederlage zu.

SEITE 16

Bilder Reto Voneschen, Ignaz Good, Gianluca Volpe

Wetter heute
Sarganserland



| Inhalt | |
|---------------|----|
| Gemeinden | 2 |
| Sarganserland | 3 |
| Region | 7 |
| Boulevard | 10 |
| Nachrichten | 11 |
| Kultur | 13 |
| TV-Programm | 15 |
| Sport | 16 |

Redaktion: Zeughausstrasse 50 | Postfach | 8887 Mels | T 081 725 32 00 | F 081 725 32 30 | Mail: redaktion@sarganserlaender.ch
Abonnemente: T 081 725 32 32 | F 081 725 32 30 | Mail: abonnemente@sarganserlaender.ch
Inserate: Media-service | Zeughausstrasse 50 | 8887 Mels | T 081 725 32 65 | Mail: mediaservice@sarganserlaender.ch



Das Ausbauprojekt der ARA Sargans ist auf Kurs

Im September 2020 ist der Startschuss zur Erweiterung und Sanierung der ARA Sargans gefallen. Betriebsleiter Peter Müller zieht nach rund einem Jahr und mit Abschluss der ersten Bauetappe ein erfreuliches Fazit: Das Grossbauprojekt sei zeit- sowie kostentechnisch voll auf Kurs.

von Nadine Bantli

Am 3. September 2020 hat der Abwasserverband Saar – bestehend aus den Gemeinden Sargans, Vilters-Wangs, Mels und Wartau – den Spatenstich zum Grossbauprojekt gefeiert. Etwas mehr als ein Jahr später sind 3900 Kubikmeter Beton, 530 Tonnen Stabbewehrung, sieben Kilometer Stützbewehrung und

rund 7,6 Mio. Franken verbaut worden. «Was den Zeitplan und die Kosten betrifft, sind wir aktuell voll auf Kurs», so Peter Müller, Betriebsleiter der ARA Sargans. Für ihn ist die Erweiterung und Sanierung der Abwasserreinigungsanlage in Sargans nicht nur ein Grossbau-, sondern auch ein Herzensprojekt.

Material und Geld sind unter anderem in den Bau der ersten Hälfte des Abwasserklärblocks, in das Zwischen-

gebäude der Biologie, in die Halle der mechanischen Reinigung und in Werkleitungsstollen, Gasometer sowie Misch- und Vorklärbecken geflossen.

Erste Bauetappe: Highlights

Die Bauarbeiten selbst gingen grösstenteils reibungslos über die Bühne – einzig die Sanierung eines der beiden Faultürme, in denen anaerobe Abbauprozesse ablaufen, musste vorgezogen werden, da dessen Rührwerk gebro-

chen war. Der zweite Turm soll jedoch planmässig im Jahr 2022 saniert werden.

Highlights der ersten Bauetappe markieren insbesondere das neue zweistufige Zulaufbewerk mit insgesamt sechs Schneckenpumpen, die beiden Kompaktanlagen, die eine Reise von 1500 Kilometern aus Schweden hinter sich haben, und die Trafostation, die sich künftig nicht mehr im Betriebsgebäude befinden wird. **Seite 3**

ANZEIGE

Ihr «Sarganserländer»-Inserat

Telefon 081 725 32 65
mediaservice@sarganserlaender.ch

media|service
print & online

Zweistufiges Hebewerk mit sechs Schneckenpumpen

Die Bauarbeiten an der Abwasserreinigungsanlage (ARA) in Sargans sind nun seit über einem Jahr in vollem Gange. Ein teilweise herausforderndes wie auch erfolgreiches Jahr, in dem unter anderem ein Zulaufhebewerk und eine Trafostation neu entstanden sowie zwei Kompaktanlagen aus Schweden versetzt worden sind.

von Nadine Bantli

Nach rund einem Jahr Bauarbeiten kann der Betriebsleiter der ARA Sargans, Peter Müller, die erste Bauetappe für abgeschlossen erklären. Ziel der Erweiterung und Sanierung der Abwasserreinigungsanlage ist die Sicherstellung der Abwasserbehandlung im Einzugsgebiet der Gemeinden des Abwasserverbands Saar, zu dem Sargans, Vilters-Wangs, Mels und Wartau gehören.

Das Grossbauprojekt sieht für die Kapazitätserweiterung die Erstellung einer neuen mechanischen Reinigung, einer neuen biologischen Reinigungsstufe und die Sanierung der heutigen Schlammbehandlungsanlage vor. Um die betrieblichen Anforderungen zu erfüllen, wird ausserdem das Betriebsgebäude erweitert. Insgesamt sind bis zur voraussichtlichen Fertigstellung Ende 2023 rund 34,4 Millionen Franken für das Projekt budgetiert, bis anhin sind bereits 7,6 Millionen verbaut worden. Laut Müller sind die Arbeiten aktuell «zeit- wie kostentechnisch voll auf Kurs».

Erste Bauetappe ist abgeschlossen

Während dieser ersten Ausbauetappe sind unter anderem die erste Hälfte des Abwasserklärblocks, das Zwischengebäude Biologie, die Halle der mechanischen Reinigung, das Misch- und Vorklärbecken sowie ein Werkleitungstollen, eine Verbindungsleitung vom Vorklärbecken sowie ein Gasometer gebaut und teilweise fast aus dem Boden gestampft worden.

Ein Highlight – und gleichzeitig eine enorme Herausforderung – stellt das sogenannte Zulaufhebewerk dar. Da sich dieses relativ nah an den Bahngleisen der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) befindet, bestand die Gefahr von Setzungen der Gleise, weshalb diese einer permanenten Überwachung unterstanden.

«Für den Bau des Hebewerks wurden 17 Meter lange Larssen-Spundwände ins Erdreich gerammt, um die sehr tiefe Baugrube zu sichern. Dies erlaubte ein Absenken des Grundwassers innerhalb der Baugrube», erklärt Müller. Diese Massnahme sei im ursprünglichen Bauprojekt nicht vorgesehen gewesen. Ohne sie wäre – aufgrund des hohen Grundwasserpegels – der Einsatz von Tauchern für die Unterwasserarbeiten erforderlich gewesen. Schliesslich liess sich durch die Projektänderung und die Verwendung von Spundwänden das hohe Sicherheitsrisiko ebenfalls vermeiden.

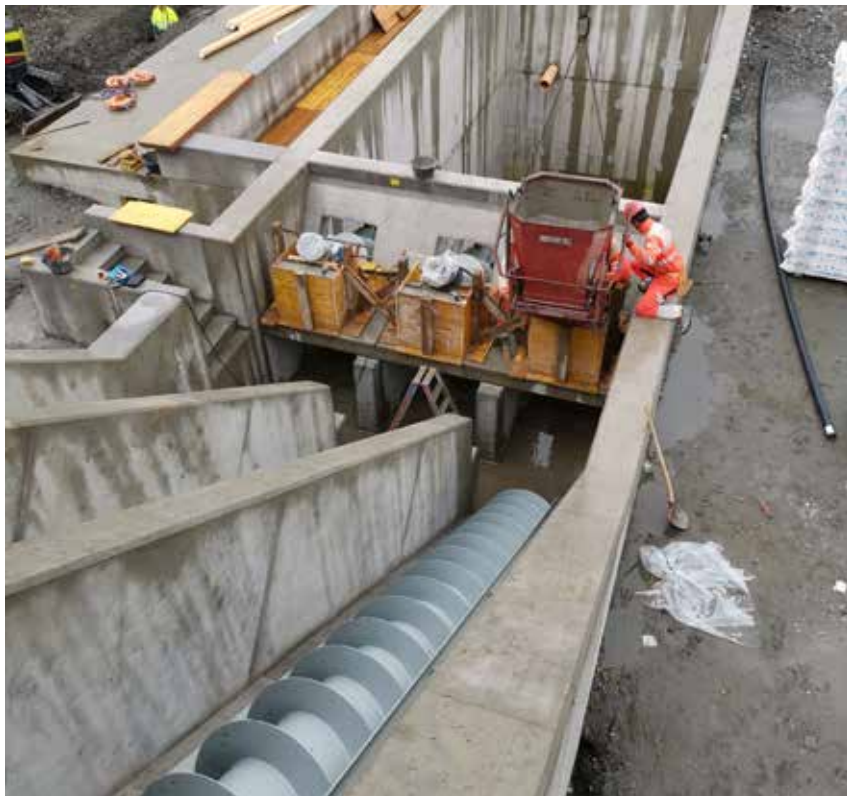
Hebewerk der besonderen Art

So viel zu den Herausforderungen, werfen wir einen Blick auf die Highlights, zu denen allen voran das neue Zulaufhebewerk gehört. Dies, weil es zweistufig ist und damit das erste seiner Art schweizweit sein dürfte. Zweistufig bedeutet im Fall der ARA Sargans, dass der untere Pumpensumpf um 70 Zentimeter abgesenkt wurde, damit während den Trockenwetterperioden kein Rückstau ins Abwassernetz erfolgt. Da die Förderhöhe in Bezug auf die Fördermengen zu hoch gewesen wäre, wurde ein zweistufiges Hebewerk mit insgesamt sechs Schneckenpumpen notwendig.

Zudem sei damit eine höhere Betriebssicherheit gewährleistet, wie der ARA-Betriebsleiter weiter ausführt.



Grossbau- und Herzensprojekt: Betriebsleiter Peter Müller vor der ARA-Baustelle.



Highlight Hebewerk: Die zweistufige Anlage dürfte schweizweit die erste ihrer Art sein.



Mehr Betriebssicherheit: Sechs Schneckenpumpen fördern hier künftig Abwasser.



Noch unscheinbar: Die Kompaktanlagen überzeugen mit grossen Vorteilen. Bilder Nadine Bantli

Denn das Havariebecken, das ebenfalls Bestandteil des Zulaufhebewerks ist, spielt im Havariefall – das könnte bei uns beispielsweise ein Ammoniakunfall sein – eine entscheidende Rolle: Verschmutztes oder gar vergiftetes Abwasser wird im Notfall nämlich in ebendieses Becken geleitet.

Kompaktanlagen aus Chromstahl

Nach dem Zulaufhebewerk durchläuft das Abwasser in einem weiteren Verfahrensschritt die mechanische Reinigung. Bisher hat es dabei die Rechenanlage, das Sandfangbecken und den Fettabscheider durchlaufen, um Grobstoffe, Sand und Fett abzutrennen.

«Die ARA Sargans geht nun stark in Richtung Autarkie.»

Peter Müller
Betriebsleiter

Doch das war einmal: Die beiden neuen Kompaktanlagen – geliefert wurden sie extra aus dem 1500 Kilometer weit entfernten schwedischen Mölndal – integrieren die erwähnten Verfahrensschritte nämlich in einer einzigen Anlage. Diese erbringen dabei die gewohnte Leistung, während sie deutlich weniger Platz brauchen. Ausserdem besteht die Kompaktanlage aus Chromstahl, der sich unempfindlich gegenüber Abwasser verhält.

Energie im Fokus

Als drittes und letztes Highlight nennt Müller die neue Fotovoltaikanlage, die am Schluss über die gesamte Abwasserstrasse installiert werden wird. Energie ist ein allgemein wichtiges Thema bei der ARA Sargans: Insgesamt wird mit der Fertigstellung der neuen Faltdach-PV-Anlage eine Energieproduktion von rund 370 000 kWh erwartet. Müller kommentiert: «Damit gehen wir stark in Richtung Autarkie.» Ob man ganz autark sein wird, könne man zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen. «Aber es werden weit über 90 Prozent sein.»

Die zweite Bauetappe wird sich voraussichtlich bis in den Spätsommer 2022 ziehen und umfasst die Installation der gesamten elektromechanischen Ausrüstung. Danach werden die neuen erstellten Anlageteile in Betrieb genommen – sobald der Betrieb stabil ist, wird die zweite Hälfte der Abwasserstrasse gebaut, während gleichzeitig das Betriebsgebäude komplett saniert wird. Und auf dieses freut sich Müller bereits jetzt – weshalb, verrät der Betriebsleiter allerdings noch nicht. Er lässt einzig durchblicken, dass sich das Gebäude farblich von der restlichen Anlage abheben wird. Wie ein richtiges Hauptquartier eben.

Der Abwasserverband Saar informiert übrigens laufend über das Bauprojekt – Interessierte werden auf der Website des Verbands fündig.

Jugendraum Bad Ragaz mit Kontinuität

An der Hauptversammlung des Vereins Jugendraum Bad Ragaz haben die Verantwortlichen auf das von Corona geprägte Jahr zurückgeschaut.

Bad Ragaz.– Der Verein Jugendraum Bad Ragaz hat seine Hauptversammlung abgehalten. Als Gast nahm Gemeinderat Daniel Luginbühl teil und überbrachte Dankesworte und Anerkennung seitens der Behörde.

Der Betrieb des Jugendraums im alten Schützenhaus Ausserfeld war durch die Pandemie zu einem bedauerlich grossen Teil eingeschränkt. An den wenigen Freitagabenden im Jahr 2020 benutzten regelmässig zahlreiche Jugendliche das Angebot. Vereinsaktivitäten fanden in vergleichsweise geringer Anzahl statt.

«Hervorragende Zusammenarbeit»

Sämtliche Traktanden wurden speditiv und einstimmig verabschiedet. Die aus dem Vereinsvorstand zurückgetretene Sandra Cattadori wurde durch Chantal Bigger ersetzt. Der Vorstand wurde in globo gewählt und setzt sich zusammen aus Armando Bianco (Präsident), Markus Lenherr, Mandy Pollanik, Anita Hummel, Fabian Eichmann und Nadine Böniger. Als Revisoren zurückgetreten sind Manuela Zindel und Stefan Kohler. Sie werden ersetzt durch Luzia Kohler und Barbara Linder.

Die grosszügigen und bestens eingerichteten Räumlichkeiten werden von der Ortsgemeinde Bad Ragaz zur Verfügung gestellt, das Betriebsbudget wird von der politischen Gemeinde Bad Ragaz gestellt. Der Vereinspräsident erwähnte die hervorragende Zusammenarbeit mit den Behörden als motivierend und grosszügig. (pd)

Anpacken für die Natur

Weisstannen.– «Mehr Hecken braucht die Schweiz! Egal ob Vögel, Insekten, Amphibien, Fuchs, Igel oder Hermelin – Hecken sind Lebensraum, Nahrungsquelle und Schutz für viele einheimische Tierarten», schreibt die Umweltorganisation WWF in einer Medienmitteilung. Am 23. Oktober können Freiwillige in Weisstannen von 9.45 bis 16 Uhr bei der Pflanzung einer wertvollen Biodiversitätshecke mithelfen.

Natureinsatz für die ganze Familie

Als Brut- und Rückzugsort, Wanderroute und Nahrungsquelle sind Hecken für viele Tiere lebensnotwendig. Vögel, Insekten, Amphibien, aber auch Säugtiere wie Hermeline oder Igel, haben es ohne Hecken im Landwirtschaftsland schwierig. Deshalb werden an diesem Natureinsatz zusammen mit der Familie Müller eine Biodiversitätshecke gepflanzt und Wieselburgen gebaut. Es werden viele helfende Hände gebraucht. Familien und Freiwillige sind an dieser Pflanzaktion herzlich willkommen. Fürs Mittagessen und spannende Infos rund ums Thema Biodiversität und ökologische Vernetzung ist gesorgt. Der Natureinsatz ist für Erwachsene und Familien mit Kindern ab sechs Jahren geeignet.

Auskunft und Anmeldung bis Freitag, 22. Oktober, 12 Uhr: regiobuero@wwfost.ch, 071 221 72 30. (pd)